

Konecranes: Zuverlässige Technik im Kalibergbau

Heben in der Tiefe

Zwischen der K+S Kali GmbH und dem Kranhersteller Konecranes besteht eine langjährige erfolgreiche Kooperation. Sie betrifft nicht nur die Lieferung optimaler Hebelösungen für den Untertagebetrieb, sondern auch den Wartungs- und Instandhaltungsservice für alle eingesetzten Krane. Um einen möglichst störungsfreien Betrieb im korrosiven Umfeld zu gewährleisten, sind eine hohe Verfügbarkeit der Technik sowie eine qualifizierte Wartung notwendig.

Die deutsche K+S Kali GmbH ist mit einer jährlichen Förderleistung von rd. 8 Mio. t führende Anbieterin von Kali- und Magnesiumrohsalzen in Europa. In sechs deutschen Bergwerken fördert das Unternehmen Rohsalze und verarbeitet sie zu hochwertigen Mineraldüngern und Zwischenprodukten für Pharma- und Chemieunternehmen, die Papier- und Zellstoffindustrie, den medizinischen Bereich sowie für Nahrungsmittelproduzenten.



Zur Werkstattausrüstung unter Tage gehören auch Brückenkrane CXT mit Tragfähigkeiten bis 10 t

Die K+S-Gruppe deckt rd. 13 % des weltweiten Kalibedarfs ab. Aus der wichtigen Rolle des Unternehmens für die Agrarproduktion resultiert eine große Verantwortung.

Für den Rohsalz-Abbau 1 200 m unter Tage sind u. a. auch zuverlässige, hochwertige und robuste Hebeeinrichtungen erforderlich. Deshalb hatte sich K+S bereits vor über 20 Jahren für eine Partnerschaft mit dem führenden Kranhersteller und Servicedienstleister Konecranes entschieden. Den hessischen Standort, die Verbundgrube Hattorf-Wintershall des Bergwerks



Regelmäßige Inspektionen werden auf der Basis eines Wartungsvertrags durchgeführt...

Werra in Philippsthal, rüstete das Unternehmen beispielsweise mit CXT-Kranen aus. Während der langjährigen Zusammenarbeit zeigte sich, dass Lösungen von Konecranes auch tief unter der Erde erste Wahl sind. „Wir sind sehr zufrieden. Dass wir seit mehr als 20 Jahren zusammenarbeiten, beweist, wie überzeugt wir sind. Und weil auch das Preis-Leistungs-Verhältnis stimmt, sind alle Voraussetzungen für eine erfolgreiche Kooperation gegeben“, sagt Jürgen Radick von der K+S Kali GmbH.

Besonders freut sich Radick über die kurzen Reaktionszeiten von Konecranes sowie über die Fähigkeit des Unternehmens, im Bedarfsfall eigene Lösungen mit denen von Drittanbietern zu kombinieren. Für einen auf Dauer störungsfreien Betrieb der großen Förderanlagen von K+S ist diese Flexibilität unverzichtbar. Innerhalb der letzten zwei Jahrzehnte hat sich das K+S-Bergwerk am Standort Phi-

lippsthal zum größten „Untertagebetrieb“ von Konecranes entwickelt. Heute gehören 18 Krane dieses Partners zum Equipment in der Tiefe. Während einige für den direkten Abbaubetrieb genutzt werden, kommen andere bei Instandhaltungs- und Reparaturarbeiten an Maschinen und Förderanlagen zum Einsatz. „Alle haben sich als extrem zuverlässig erwiesen. Probleme gibt es so gut wie nie“, so Radick. Die 18 von Konecranes gelieferten Krane entsprechen aber nur rd. 40 % der am Standort Philippsthal genutzten Hebelösungen. Somit beziehen sich die regelmäßig durchzuführenden Wartungs- und Instandhaltungsmaßnahmen nicht nur auf die Produkte aus dem eigenen Hause, sondern auf sämtliche Krane – bei Temperaturen bis zu 35 °C und in einem korrosiven Umfeld, dessen extrem salzhaltige Luft Probleme mit sich bringt, die andernorts völlig unbekannt sind.



... denn die Krananlagen sind im Bergwerk einem besonders korrosiven Umfeld ausgesetzt

Um etwaige Produktionsausfälle auf ein Minimum zu beschränken, vertraut die K+S Kali GmbH bei der Instandhaltung auf das technische Know-how von Konecranes. Für alle 50 Krane der Grube Hattorf-Wintershall des Bergwerks Werra wurde ein Wartungsvertrag abgeschlossen. Mit dieser Lösung werden sämtliche Anforderungen von K+S Kali in dieser Gegend abgedeckt. „Der Support hat sich in jeder Hinsicht als äußerst zuverlässig erwiesen, und zwar auch bei der Instandhaltung von Kranen, die nicht von Konecranes stammen“, so Jürgen Radick. □



Labyrinth in 1200 m Tiefe: Transport des abgebauten Rohsalzes mit einem 17-t-Diesellader

(Bilder: Konecranes)